

# VIelfalt

## Katholisches Leben im Pfarrverband



Weissbriach

Waisach  
Weißensee

Greifenburg



## JEDER ANFANG IST EIN LEISES WAGNIS

Zwischen Moos und den ersten Schneeglöckchen zeigt sich ein kleiner Igel – ein stilles Zeichen dafür, dass neues Leben manchmal ganz vorsichtig beginnt.

Die Monate Februar und März laden uns ein, solche kleinen Zeichen wahrzunehmen: Momente, die Mut schenken, Freude wecken und uns daran erinnern, dass Veränderung oft unscheinbar startet.



Katholische Kirche Kärnten





# Gemeinsam durch die FASTENZEIT

Die Fastenzeit ist eine besondere Wegstrecke und ein Geschenk im Jahr: eine Zeit des Innehaltens, der Besinnung – aber auch eine Einladung, liebevoller mit uns selbst und anderen umzugehen. Jede Woche schenkt uns eine neue Gelegenheit, etwas auszuprobieren, das den Alltag leichter, bewusster und freundlicher machen kann.

## Zum Anfang

In den folgenden Wochen finden Sie Impulse für Körper und Geist, ergänzt durch kindgerechte Tipps, die Familien ausprobieren können. Ganz ohne Druck, ganz ohne Perfektion – einfach als freundliche Begleiter durch diese besondere Zeit.

## BEGINN DER FASTENZEIT – LEICHTER STARTEN

**Für den Körper:** Gestalten Sie eine Mahlzeit am Tag bewusst einfacher. Eine Gemüsecremesuppe, ein frisches Brot mit Aufstrich oder ein Obstteller reichen oft aus, um den Körper zu entlasten. Dabei geht es nicht um Verzicht, sondern um das Gefühl: „Heute tut mir weniger gut.“

**Für den Geist:** Gönnen Sie sich täglich ein paar Minuten wirkliche Stille. Setzen Sie sich hin, schließen Sie die Augen, und nehmen Sie nur den Atem wahr. Diese Pause wirkt wie ein inneres Sortieren.

**Für Kinder:** Probiert doch mal gemeinsam „die kleine Stille“. 30 Sekunden reichen vollkommen aus! Wer schafft es, ganz ruhig zu sein und den eigenen Atem zu hören?

**Impuls:** Was brauche ich wirklich, damit mein Tag gut gelingt?



## 1. Fastensonntag – Digital entschlacken

**Für den Körper:** Eine bildschirmfreie Stunde vor dem Schlafengehen wirkt oft Wunder. Das Licht von Smartphones hält uns wach – ohne merken wir es nicht. Probieren Sie ein Abendritual wie Lesen, warme Füße oder ein kurzer Spaziergang.

**Für den Geist:** Schreiben Sie jeden Abend drei Dinge auf, die an diesem Tag gut waren. Es müssen keine großen Ereignisse sein – manchmal reicht ein Lächeln, ein schönes Gespräch oder ein ruhiger Moment.

**Für Kinder:** Macht einen „Handy-/Tablet Parkplatz“ für die Familie. Vor dem Abendessen werden Geräte dort abgelegt – und bleiben bis zum nächsten Tag liegen. Vielleicht gelingt ein gemeinsames Spiel?

**Impuls:** Wie verändert sich mein Abend, wenn ich weniger Ablenkung zulasse?



## 2. Fastensonntag – Etwas Bewegung

**Für den Körper:** Täglich zehn Minuten Bewegung zusätzlich: ein Spaziergang, ein paar Dehnübungen am Morgen, die Treppe statt des Lifts. Kleine Schritte machen langfristig den Unterschied – und schenken oft überraschend gute Laune.

**Für den Geist:** Melden Sie sich bei jemandem, den Sie lange nicht kontaktiert haben. Eine kurze Nachricht/Anruf, ein „Ich denke an dich“ Beziehungen neu beleben.

**Für Kinder:** Macht in dieser Woche jeden Tag eine „Bewegungsaufgabe“: 20 Hüpfen, 10 Kniebeugen oder ein Wettrennen bis zur nächsten Ecke. Bewegung macht einfach Spaß – und am besten gemeinsam!

**Impuls:** Welche Menschen tun mir gut? Und wie pflege ich diese Beziehungen?



## 3. Fastensonntag – Entrümpeln innen und außen

**Für den Körper:** Suchen Sie sich eine kleine Ecke im Zuhause: eine Lade, das Portemonnaie, die Ablage in der Küche. Räumen Sie nur diesen einen Bereich gründlich auf. Es schafft Platz – und ein überraschendes Gefühl von Leichtigkeit.

**Für den Geist:** Beobachten Sie einen Gedanken, der Sie oft belastet: „Ich muss immer ...“, „Ich bin nie ...“, „Andere sind ...“. Schreiben Sie den Satz auf – und dann daneben eine freundlichere Alternative.

**Für Kinder:** Räumt gemeinsam ein kleines Fach oder eine Spielzeugkiste auf. Vielleicht taucht ja etwas wieder auf, das schon längst vergessen war?

**Impuls:** Was könnte ich im Inneren loslassen – eine Sorge, einen Gedanken, Ärger?



## 4. Fastensonntag – Freundlichkeit üben

**Für den Körper:** Trinken Sie diese Woche bewusst genug Wasser. Stellen Sie ein Glas sichtbar hin und füllen Sie es immer wieder nach. Der Körper braucht erstaunlich wenig, um sich wohler zu fühlen – manchmal nur einen Schluck Wasser.

**Für den Geist:** Schenken Sie jeden Tag eine kleine Freundlichkeit: ein Danke, ein Lächeln, eine kurze Nachricht, ein Kompliment. Es kostet wenig – und bewirkt oft viel.

**Für Kinder:** Jeder darf täglich ein „Freundlichkeits Los“ ziehen: jemandem helfen, jemandem ein Bild malen, ein nettes Wort sagen, jemanden aufmuntern. So wird Freundlichkeit spielerisch zum Alltag.

**Impuls:** Welche kleinen Gesten können den Tag eines Menschen verändern?



## 5. Fastensonntag – Weniger ist mehr

**Für den Körper:** Reduzieren Sie ein paar Tage bewusst Naschereien oder salzige Snacks. Vielleicht ersetzen Sie sie durch Nüsse, Gemüse-Sticks oder Trockenfrüchte. Der Körper spürt schnell, dass weniger manchmal mehr bedeutet.

**Für den Geist:** Nehmen Sie sich jeden Tag einige Minuten draußen – selbst bei schlechtem Wetter. Ein kurzer Spaziergang, ein Blick in den Himmel, das Hören des Windes. Natur beruhigt – still und zuverlässig.

**Für Kinder:** Macht eine „Draussen Entdeckungsrunde“: Welche Farben sehen Sie? Welche Geräusche hören Sie? Was riecht Sie? Kinder erleben die Welt ganz bewusst – lassen wir uns anstecken.

**Impuls:** Welche Gewohnheit könnte ich verändern, um mich freier zu fühlen?



## KARWOCHE: RAUM FÜR TIEFE

**Für den Körper:** Gönnen Sie sich eine bewusste Ruhezeit. Ein warmes Bad, ein Nachmittag ohne Termine, oder ein langsamer Spaziergang. Die Karwoche lädt dazu ein, sanfter mit sich selbst zu sein.

**Für den Geist:** Schreiben Sie an einem Abend einen einzigen Satz auf: „Was darf in meinem Leben neu werden?“ Bewahren Sie diesen Satz auf – vielleicht finden Sie an Ostern eine Antwort.

**Für Kinder:** Gestaltet gemeinsam ein Hoffungslicht: ein Teelicht, das ihr am Abend entzündet. Jedes Kind darf sagen, was ihm Hoffnung macht.

**Impuls:** Wo spüre ich schon jetzt ein bisschen Osterlicht in meinem Leben?

## Zum Abschluss

Fastenzeit bedeutet nicht, perfekt zu sein. Sie lädt uns ein, bewusster zu leben, liebevoller zu handeln und uns selbst mit mehr Freundlichkeit zu begegnen. Vielleicht nehmen Sie nur einen Tipp mit – vielleicht begleiten Sie auch mehrere. Alles ist gut. Alles darf leicht sein.



**SAMSTAG, 31.01. Hl. Johannes Bosco**  
**Weissbriach** 17.00 h **Sonntagsvorabendmesse** (Int. noch frei)

#### 4. SONNTAG im Jahreskreis

##### SONNTAG, 01.02

**Greifenburg** 09.00 h **Heilige Messe mit Agathabrotsegnung und Blasiussegen** für † Franz Truskaller  
**Waisach** 10.15 h **Heilige Messe mit Agathabrotsegnung Kerzensegnung und Blasiussegen**  
für † Adolf und Michael Oberwinkler

##### MITTWOCH, 04.02. Hl. Rabanus Maurus

**Weissbriach** 17.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### DONNERSTAG, 05.02. Hl. Agatha

**Greifenburg** 08.00 h **Heilige Messe** für neue Ordens- und Priesterberufungen und für gute Priester

##### FREITAG, 06.02. Herz-Jesu-Freitag - Hl. Paul Miki und Gefährten

**Greifenburg** 16.30 h **Eucharistische Andacht** und Beichtgelegenheit  
17.00 h **Hl. Messe** (Int. noch frei)

##### SAMSTAG, 07.02.

**Weissbriach** 16.30 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
17.00 h **Sonntagsvorabendmesse** auf eine gute Meinung



#### 5. SONNTAG im Jahreskreis

##### SONNTAG, 08.02 Hl. Hieronymus Ämiliani

**Greifenburg** 09.00 h **Heilige Messe** für †† Maria und Heinrich Hopfgartner  
MI: †† Maria, Ludmilla und Anton Obermoser und Anna Aigner  
**Waisach** 10.15 h **Heilige Messe** für † Johann und Elisabeth Oberwinkler

##### MITTWOCH, 11.02. Unsere Liebe Frau in Lourdes (Welttag der Kranken)

**Weissbriach** 17.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### DONNERSTAG, 12.02.

**Greifenburg** 08.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### FREITAG, 13.02.

**Greifenburg** 16.30 h **Eucharistische Andacht und Beichtgelegenheit**  
17.00 h **Hl. Messe** (Int. noch frei)

##### SAMSTAG, 14.02. Hl. Valentin

**Weissbriach** 17.00 h **Sonntagsvorabendmesse** (Int. noch frei)  
**Waisach** 18.30 h **Sonntagsvorabendmesse** (Int. noch frei)

#### 6. SONNTAG im Jahreskreis

##### SONNTAG, 15.02

**Greifenburg** 09.00 h **Heilige Messe** für † Veronika Lerchster; MI: † Theresia und Christoph Buchacher  
MI: † Reinhold Walzl und Eltern

#### Beginn der Fastenzeit



##### MITTWOCH, 18.02.

**Waisach** 16.00 h **Heilige Messe mit Aschenkreuzausteilung** (Int. noch frei)  
**Weissbriach** 17.00 h **Heilige Messe mit Aschenkreuzausteilung** (Int. noch frei)  
**Greifenburg** 18.30 h **Heilige Messe mit Aschenkreuzausteilung** (Int. noch frei)

##### DONNERSTAG, 19.02.

**Greifenburg** 08.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### FREITAG, 20.02.

**Greifenburg** 16.30 h **Kreuzwegandacht**  
17.00 h **Heilige Messe** für †† Eltern Mandler

##### SAMSTAG, 21.02. Hl. Petrus Damiani

**Weissbriach** 16.30 h **Kreuzwegandacht**  
17.00 h **Sonntagsvorabendmesse** (Int. noch frei)

#### 1. Fastensonntag

##### SONNTAG, 22.02

**Greifenburg** 09.00 h **Heilige Messe** für Lebende und †† der Fam. Eder;  
MI: †† Annemarie und Josef Maier  
**Waisach** 10.15 h **Heilige Messe**  
für †† der Fam. Steinwender und Hopfgartner  
**Weissensee** 18.30 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### DONNERSTAG, 26.02.

**Greifenburg** 08.00 h **Heilige Messe** für die armen Seelen

##### FREITAG, 27.02. Hl. Gregor von Narek

**Greifenburg** 16.30 h **Kreuzwegandacht**  
17.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### SAMSTAG, 28.02.

**Weissbriach** 16.30 h **Kreuzwegandacht**  
17.00 h **Sonntagsvorabendmesse** (Int. noch frei)  
**Waisach** 18.30 h **Sonntagvorabendmesse mit Kreuzwegandacht** (Int. noch frei)

#### 2. Fastensonntag - Fastensuppe

##### SONNTAG, 01.03

**Greifenburg** 09.00 h **Heilige Messe** für † Vater Józef

##### MITTWOCH, 04.03. Hl. Kasimir

**Weissbriach** 17.00 h **Heilige Messe** (Int. noch frei)

##### DONNERSTAG, 05.03.

**Greifenburg** 08.00 h **Heilige Messe** für neue Ordens- und Priesterberufungen und für gute Priester

#### Fastentücher

In der Fastenzeit  
sind in den **Pfarrkirchen**  
**Greifenburg und**  
**Waisach, sowie in der**  
**Filiale St. Martin am**  
**Weissensee** wieder  
unsere schönen  
**Fastentücher** zu  
bewundern ! Wir freuen  
uns auf viele Besucher!



# FASTENZEIT



Änderungen vorbehalten

**FREITAG, 06.03. Herz – Jesu - Freitag**  
**Greifenburg** 16.30 h Kreuzwegandacht  
17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)



**SAMSTAG, 07.03. Hl. Perpetua und Felizitas**  
**Weissbriach** 16.30 h Kreuzwegandacht  
17.00 h Sonntagsvorabendmesse (Int. noch frei)

## 3. Fastensonntag

**SONNTAG, 08.03**  
**Greifenburg** 09.00 h Heilige Messe für † Klaus Wietrzychowski  
**Waisach** 10.15 h Heilige Messe für † Hermann und Elisabeth Klammer  
**Weissensee** 16.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**MITTWOCH, 11.03.**  
**Weissbriach** 17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**DONNERSTAG, 12.03.**  
**Greifenburg** 08.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)



**FREITAG, 13.03.**  
**Greifenburg** 16.30 h Kreuzwegandacht  
17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**SAMSTAG, 14.03. Hl. Mathilde**  
**Weissbriach** 16.30 h Kreuzwegandacht  
17.00 h Sonntagsvorabendmesse (Int. noch frei)  
**Waisach** 18.30 h Sonntagsvorabendmesse und Kreuzwegandacht (Int. noch frei)

## 4. Fastensonntag - Laetare

**SONNTAG, 15.03 Hl. Klemens Maria Hofbauer**  
**Greifenburg** 09.00 h Krabbel- und Kindermesse (Int. noch frei)



**DONNERSTAG, 19.03. Hl. Josef Landespatron**  
**Heilig - Haupt - Andacht**  
**Weissbriach** 16.30 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)  
**Greifenburg** 18.00 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
Heilige Messe (Int. noch frei)

**FREITAG, 20.03.**  
**Waisach** 16.30 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
17.00 h Heilige Messe für Leb. und †† Pobersacher  
**Greifenburg** 18.00 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
18.30 h Heilige Messe (Int. noch frei)

### Heilighaupt Andacht

Ist eine für Kärnten typische spirituelle Tradition in der Fastenzeit, die in dieser Form österreichweit einzigartig ist und ihren Ursprung in der Klagenfurter Stadthauptpfarre St. Egid hat. Besonderheiten dieser Gottesdienste sind meditative Predigten mit Gedanken zur Fastenzeit, die Verehrung des dornengekrönten Hl. Hauptes Christi sowie eine besondere musikalische Gestaltung.

# FASTENZEIT



Änderungen vorbehalten

**SAMSTAG, 21.03.**  
**Weissbriach** 16.30 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
17.00 h Sonntagsvorabendmesse (Int. noch frei)  
**Waisach** 18.00 h Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
18.30 h Sonntagsvorabendmesse (Int. noch frei)

## 5. Fastensonntag

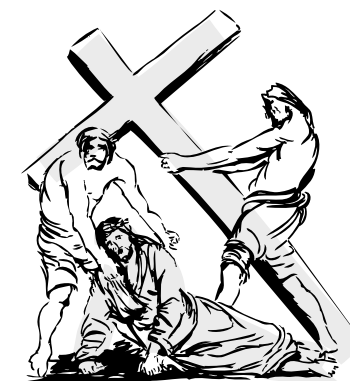
**SONNTAG, 22.03**  
**Greifenburg** 09.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)  
14.00 h Dekanatsfamilienkreuzweg

**MITTWOCH, 25.03. Verkündigung des Herrn**  
**Weissbriach:** 17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**DONNERSTAG, 26.03. Hl. Luidger**  
**Greifenburg** 08.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**FREITAG, 27.03.**  
**Greifenburg** 16.30 h Kreuzwegandacht  
17.00 h Heilige Messe (Int. noch frei)

**SAMSTAG, 28.03. Turibio von Mongrovenjo**  
**Weissbriach** 17.00 h Sonntagsvorabendmesse mit Palmsegnung (Int. noch frei)



## Heilige Woche - Karwoche



**SONNTAG, 29.03 - PALMSONNTAG**  
**Greifenburg** 08.45 h Palmsegnung beim Nepomukstöckl anschl.  
Heilige Messe (Int. noch frei)  
**Waisach** 10.30 h Heilige Messe mit Palmsegnung (Int. noch frei)



### Krankenkommunion

Die Krankenkommunion im Pfarrverband findet am Donnerstag dem 05.02. und am 05.03. statt.



## TERMINE

### JUNGCHAR



Die nächsten Jungschartermine sind am **21.02. und am 11.03.2026** von 14.00 bis 15.30 Uhr

Wir freuen und über jedes Kind, Gusti und Anna

## VIELEN DANK



Ein herzliches Dankeschön für die Pfarrblattspenden! Dank vieler engagierter Hände, die jedes Jahr mit viel Liebe gestalten, basteln und aus-tragen, kann unser Pfarrblatt entstehen und wachsen. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, diese wertvolle Arbeit auch im Jahr 2026 in gewohnter Qualität fortzuführen.





# STERNSINGER AKTION 2026

Herzlichen Dank an alle die unsere Sternsinger in ihren Wohnungen und Häusern aufgenommen haben und auch für die gegebenen Spenden. Folgende Beträge konnten wir für Hilfsprojekte an die Katholische Jungschar - Dreikönigsaktion überweisen:

## Greifenburg

Marie Haßler, Emma Neuwirther, Benjamin Assam, Lea Assam, Nina Klammer, Lisa Seibald, Hannah Schönegger, Annalena Hopfgartner, Pia Kohlmaier, Elina Tabernig, Greta Helena Ritscher, Johanna Hopfgartner, Jakob Hopfgartner, Gregor Obermoser, Darian Meissner, Sophia Mößbacher, Lukas Wuggenig, Jakob Pichler, Michael Moritzer, Magdalena Moritzer, Felix Leitner, Leonhard Leitner, Gabriel Brandner, Philipp Brandner, Raphael Seibald, Thomas Hopfgartner

### Begleitpersonen:

Rudi Lerchster, Natalie Klammer, Lies Hassler, Josef Sattlegger, Sarah Hopfgartner, Manuel Kohlmayer, Christian Assam, Brigitte Hopfgartner.

### Mittagessen:

Amara Hopfgartner, Kathrin Assam, Christina Neuwirther, Burgi Haßler, Gasthof Schober, Fam. Hartlieb – Reiter, Stephanie Obermoser.



## Waisach

Auch heuer waren die Sternsinger der Pfarre Waisach wieder fleißig unterwegs. Ein großes Dankeschön für eure Bereitschaft geht an:

Maximilian Stocker, Maurice Unterdünhofen, Daniel Heregger, Adrian Schönegger, Joelina Stotter, Leon Stocker, Valentina Ziwich, Hannah Schönegger

### Begleitpersonen:

Fini Winkler und Julia Schönegger



## Weissbriach

21 Sternsinger waren wieder in den Ortsteilen unterwegs. Zum Abschluss fand am Dreikönigstag die Sternsinger Messe statt.

Herzlichen Dank für die gelungene Aktion, die durch den Zusammenhalt der katholischen und evangelischen Kirche bei uns in diesem Ausmaß stattfinden kann.

Esther Scheurer, Lara Duller, Selina Toprieser, Lena-Marie Memmer, Laureen Santner, Linus Mitterberger, Heidi Grünwald, Luis Rupitsch, Franziska Enzi, Amisha Berger, Finja Bugelnig, Helene Rud, Emilia Bugelnig, Ilvy Traar, Mila Mitterberger, Laura Franz, Andreas Memmer

Alex Memmer, Werner Enzi, Markus Stöffler, Christian Wastian

### Begleitpersonen:

Vevi Mösslacher, Nicole Franz, Ingrid Bugelnig, Daniel Rupitsch, Christl Koch, Nadine Memmer



*Herzlichen Dank an alle Sternsinger, Begleiter, Verpfleger und Helfer. Ohne euch wäre dies nicht möglich!*

Sternsinger Greifenburg



Sternsinger Greifenburg



Sternsinger Greifenburg



Sternsinger Waisach

### Helfen das Spaß macht!

Auch heuer hat es wieder viel Spaß bei der Sternsingeraktion gegeben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr



Sternsinger Weißbriach



Sternsinger Weißbriach



Sternsinger Weißbriach



Sternsinger Weißbriach



Sternsinger Greifenburg



Sternsinger Greifenburg



# NIKOLAUS 2025



Der heilige Nikolaus lebte vor vielen Jahrhunderten als Bischof von Myra und war bekannt für seine große Güte und Hilfsbereitschaft. Seine Geschichten und Taten erinnern uns bis heute daran, einander zu helfen und besonders die Schwächsten nicht zu vergessen.

Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder unserer Pfarrgemeinde auf den Besuch des heiligen Nikolaus. In der Kirche versammelten sich viele junge Familien und erwarteten gespannt den Einzug des Bischofs. Gemeinsam wurden die Kindergebote betrachtet und besprochen – kleine, verständliche Leitlinien, die den Kindern helfen sollen, freundlich und hilfsbereit zu sein. Jedes Kind erhielt einen Stern mit Stickern: Für jeden Tag, an dem es eine gute Tat vollbringt, darf ein Sticker aufgeklebt werden. Natürlich hatte der Nikolaus für jedes Kind auch ein kleines Sackerl vorbereitet, das er mit warmen Worten überreichte.

Doch der Nikolaus blieb nicht nur in der Kirche: Auch in der Gnoppnitz war er unterwegs – begleitet von Krampus, Hobagas und Engerln. Von Haus zu Haus zog der Besuch, vom Kerschbaum bis hinauf zum Gaugen. Jung und Alt kamen zusammen, es wurde gebetet, Gedichte wurden aufgesagt, und die Botschaft des heiligen Nikolaus wurde lebendig weitergegeben. Jedes Haus bekam ein Nikolaussackerl, und die Kinder freuten sich über einen Lebkuchennikolaus oder Lebkuchenkrampus. Auch in der Gemeinde Greifenburg war der Nikolaus unterwegs – organisiert und begleitet von den Reißkofelteufeln, die dafür sorgten, dass die Nikolausfreude auch dort viele Menschen

erreichte. So wurde der Nikolausabend wieder zu einem besonderen Erlebnis: ein Fest der Gemeinschaft, der Dankbarkeit und der kleinen guten Taten, die Großes bewirken können. Ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelt's Gott“ an alle helfenden Hände und die tatkräftige Unterstützung, durch die der Geist des heiligen Nikolaus in unserer Gemeinde spürbar wurde.

## WAISACH



## GREIFENBURG



## GNOPPNITZ



# RÜCKBLICK JAHR 2025



„Im Jahr 2025 durften wir in unserer Pfarrgemeinde viele besondere Lebensmomente begleiten. Wir freuten uns über gespendete Taufen und gefeierte Hochzeiten und standen einander in Zeiten des Abschieds im Glauben und im Gebet bei. Nachfolgend finden Sie die Namen der Verstorbenen, der Getauften und der Brautpaare des vergangenen Jahres.“

## Hochzeiten 2025

### PFARRE Greifenburg

Martin Dabringer und Christina Dabringer  
geb. Hoffmann  
Martin Strauß und Claudia Strauß geb. Fleißner  
Daniel Bornik und Elena Bornik geb. Pirker

## Taufen 2025

### PFARRE Greifenburg

Leo PRATLJACIC  
Mila Katharina WERNLE  
Arina HUBER  
Felix MAIER-HOPFGARTNER  
Lina DABRINGER  
Sophie SANDRISSER  
Rosa EGGER  
Max KLOCKER  
Lina Kristin BORNIK

### PFARRE Waisach - Weissensee

Paulina Luisa URBANER  
Lukas Alexander OBERWINKLER-FLEISSNER  
Julius Magnus SCHMIDT  
Leona Katharina HASSLACHER  
Paulina Helene OBERLÄNDER  
Romy Helena RESEI  
Celestine STOCKER

### PFARRE Weißbriach

Benjamin KANZIAN



## VON GOTT IN DIE EWIGKEIT BEGLEITET

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe

### PFARRE Greifenburg

Reinhold WALT  
Josef J. FADINGER  
Heinz P. KARSKY  
Elisabeth PUTZL-LÖCKER  
Georg JESTER  
Alois DIETRICH  
Christina BRUNNER  
Anna F. KOHLMAIER  
Josef H. TIEFNIG  
Kurt OBERLOJER  
Hubert EGGER  
Gisela S. KNECHTL  
Margaretha MANDL  
Theresia GUGGENBICHLER  
Annelies SALENTINIG  
Ingrid STEINWENDER

### PFARRE Waisach - Weissensee

Alois OBEREDER  
Thomas SCHADER  
Michael OBERWINKLER

### PFARRE Weißbriach

Maria SOMMEREGGER  
Friedrich HÖLLERBAUER





# PEACE be with you all

Am 1. Jänner lädt die katholische Kirche weltweit ein, den Weltfriedenstag zu begehen – einen Tag, der nicht nur ein politisches oder gesellschaftliches Anliegen in Erinnerung ruft, sondern ein tief menschliches: Die Sehnsucht nach Frieden, Sicherheit und Würde.

*„Peace be with you all – Towards an unarmed and disarming peace“*

„Der Friede sei mit euch allen – Auf dem Weg zu einem unbewaffneten und entwaffnenden Frieden“

In seiner Botschaft macht der Papst deutlich, dass echter Friede nicht einfach die Abwesenheit von Konflikten ist. Frieden ist eine Haltung des Herzens, eine Lebensweise, die nicht mit Misstrauen und Abschottung beginnt, sondern mit dem Mut, anders hinzuschauen: offen, aufmerksam und bereit, Vorurteile abzulegen. Frieden ist – so betont er – „unbewaffnet“, wenn er nicht auf Stärke, Drohung oder Einschüchterung baut. Und er ist „entwaffnend“, wenn er Mauern in Köpfen abbaut und neue Wege des Miteinanders eröffnet.

Diese Botschaft richtet sich nicht nur an Regierungen oder politische Verantwortungsträger, sondern an alle. Denn Friede entsteht im Kleinen: in der Art, wie wir einander begegnen, übereinander sprechen oder Konflikte austragen. Jede Familie, jede Gemeinschaft und jede Pfarre ist ein Ort, an dem entschieden wird, ob Friede wachsen kann – oder ob Misstrauen und Verletzungen die Oberhand behalten. Gerade in Zeiten, in denen Kriege und Krisen unsere Welt prägen, erinnert uns der Papst daran, dass wir nie resignieren dürfen. Frieden beginnt dort, wo Menschen die Bereitschaft zeigen, zuzuhören und von Herzen Vergebung zu schenken.

Es sind oft die kleinen Schritte, die Großes bewirken: ein versöhnendes Wort, ein ehrliches Gespräch, eine ausgestreckte Hand. Auch die Einladung des Papstes, „unbewaffnet“ zu leben, lässt sich unmittelbar in unseren Alltag übersetzen. Wir tragen zwar keine Waffen im klassischen Sinn, aber manchmal verteidigen wir uns mit Worten, mit Rückzug, mit innerer Härte. „Entwaffnend“ kann es sein, jemandem trotz Enttäuschung freundlich zu begegnen. Oder in einer Diskussion bewusst einen Schritt zurückzutreten, um Raum für echtes Verstehen zu schaffen. Oder jemandem, der uns fern geworden ist, wieder näherzukommen. Der Weltfriedenstag ist deshalb weit mehr als ein Datum im Kalender. Er ist ein Anstoß und eine Ermutigung, dass wir – jede und jeder an seinem Platz – Friedensstifter sein können. Der Papst erinnert uns daran, dass Frieden nicht verordnet werden kann, sondern gelebt werden muss. Und dass jeder Mensch, unabhängig von Herkunft, Überzeugung oder Glauben, zu diesem Weg beitragen kann.

**Machen wir uns gemeinsam auf diesen Weg: mit offenen Herzen, mit wachen Augen und mit dem Vertrauen, dass echter Friede möglich ist – in der Welt, in unserer Gesellschaft und in unserem unmittelbaren Umfeld. Und beginnen wir dort, wo wir stehen.**

*Der Friede  
sei mit  
euch allen!*